

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.9.2020



AKTUELLE RATINGS

Standard & Poor's: 'A/A-1' (stabil) Emittentenrating

Moody's: 'Aa1' Öffentliches und Hypothekarisches Pfandbrief-Rating

ISS ESG: 'C+' Status Prime Nachhaltigkeitsrating

KENNZAHLEN DES HYPO NOE KONZERNS

in TEUR

	30.9.2020	30.9.2019
Ergebnisse Konzern		
Zinsüberschuss	96.296	86.862
Verwaltungsaufwand	-83.261	-86.617
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	-2.707	3.581
Periodenüberschuss vor Steuern	37.607	35.317
Steuern vom Einkommen	-8.735	-8.660
Periodenüberschuss nach Steuern	28.872	26.657
Bilanz Konzern		31.12.2019
Bilanzsumme	16.979.534	14.571.762
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.220.029	12.417.093
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.811.293	12.522.091
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	707.016	683.502
Konsolidierte Eigenmittel und Eigenmittelerfordernis	30.9.2020	31.12.2019
Anrechenbares Kernkapital	663.139	666.345
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	663.139	666.345
Erforderliche Eigenmittel (Säule I)	302.142	277.828
Eigenmittelüberschuss	360.997	388.517
Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 Abs. 3 CRR	3.776.773	3.472.853
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR (= fully loaded)	17,56%	19,19%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR (= fully loaded)	17,56%	19,19%
Ressourcen	30.9.2020	31.12.2019
Ultimo-Anzahl Mitarbeiter	716	742
Anzahl Filialen	27	27
Ausgewählte Zahlungen/Abgaben/Posten an die öffentliche Hand	30.9.2020	30.9.2019
Stabilitätsabgabe (Bankensteuer)	-7.983	-7.919
Laufende Ertragsteuern	-10.902	-5.183
latente Ertragsteuern	2.167	271
Soziale Abgaben und lohnabhängige Abgaben	-10.621	-11.606
Kennzahlen	30.9.2020	31.12.2019
Return on Equity nach Steuern	5,55%	4,51%
Cost-Income-Ratio	55,10%	59,51%
NPL-Quote	0,84%	0,96%
LCR	163,75%	157,14%

Die unterjährigen Kennzahlen sind auf Tagesbasis annualisiert, Details zur Berechnung siehe „Ergebnisentwicklung“

UNTERNEHMENSPROFIL

Der HYPO NOE Konzern im Profil

Die vorliegende Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wird von der Konzernmuttergesellschaft HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Landesbank) erstellt.

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland und selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Dem Geschäftsmodell einer Hypothekenbank folgend, bietet der HYPO NOE Konzern der Öffentlichen Hand, Immobilien- und Unternehmenskunden umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Das Produktportfolio fokussiert auf die Finanzierung klassischer und sozialer Infrastruktur, gemeinnützigen und gewerblichen Wohnbau und großvolumige Immobilienprojekte. Über das bestehende Filialnetzwerk im Heimmarkt Niederösterreich und Wien profitieren Privatkunden von persönlicher Beratungskompetenz mit Schwerpunkt in der Wohnbaufinanzierung.

Der HYPO NOE Konzern konzentriert sich entlang seiner Kernkompetenzen auf fünf Geschäftssegmente: Öffentliche Hand, Immobilienkunden, Privat- und Unternehmenskunden, Treasury & ALM sowie Immobiliendienstleistungen. Im Konzernverbund werden mit HYPO NOE Leasing Großkunden im Landes- und Gemeindebereich, mit HYPO NOE First Facility und ausgewählten Partnern Immobilienkunden – mit einem Serviceangebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Liegenschaften – betreut.

Als eine der größten Emittentinnen von Pfandbriefen in Österreich, ist die HYPO NOE Landesbank regelmäßig durch die Begebung besicherter und unbesicherter Benchmarkanleihen auf dem Kapitalmarkt präsent. Durch ein solides Fundament an Kundeneinlagen und die verstärkte Zusammenarbeit mit Förderbanken achtet sie gleichzeitig auf die Diversifikation ihrer Refinanzierungsquellen. Die HYPO NOE Landesbank wird von Standard & Poor's aktuell mit einem soliden Single A Rating mit „stabilem“ Ausblick bewertet. Die Ratings für den öffentlichen und hypothekarischen Deckungsstock werden von Moody's mit 'Aa1' auf unverändert hohem Niveau eingestuft.

Mit dem Land Niederösterreich steht das größte Bundesland Österreichs als stabiler und verlässlicher 100%-Eigentümer hinter der HYPO NOE Landesbank. Die Eigentümerschaft ist langfristig orientiert und gewährleistet eine nachhaltige Umsetzung der Strategie: Organisches Wachstum im Kerngeschäft, digitale Best-in-Class-Lösungen in der Hypothekarfinanzierung, weitere Erhöhung der Profitabilität unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und starken Kapitalprofils.

Nachhaltiges Handeln im Kerngeschäft wird durch klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze sichergestellt und aktiv gefördert. Das Portfolio der HYPO NOE Landesbank zeigt dabei eine starke nachhaltige Prägung durch einen hohen Anteil an Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert. Der Prime-Status von ISS ESG unterstreicht das Engagement in Sachen Umwelt und Soziales.

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2019) und Gründungsdatum

ERGEBNIS- UND FINANZENTWICKLUNG

- Nettogewinn +8,9% vs. Q1-Q3 2019, Operatives Ergebnis +27,0% vs. Q1-Q3 2019
- Anhaltend starke Kernerträge: Zinsüberschuss +10,9% vs. Q1-Q3 2019, Provisionsergebnis im 9-Monats-Vergleich stabil, im 3. Quartal um 5,7% über Vorjahreswert
- Verwaltungsaufwand -3,9% vs. Q1-Q3 2019, CIR zum 30.9.2020 bei 55,1%
- NPL-Quote mit 0,84% zum 30.9.2020 auf historisch niedrigem Niveau (31.12.2019: 0,96%), Risikokosten auf niedrigem Normalniveau – trotz Risikovorsorge für allfällige COVID-19 Effekte
- CET1-Quote zum 30.9.2020 bei hohen 17,56% („pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 18,40%)

Der HYPO NOE Konzern konzentrierte sich im bisherigen Jahresverlauf auf die konsequente Umsetzung seiner geschärften Strategie „Fokus 25“. Damit konnte der Trend der letzten Berichtsperioden fortgesetzt und die Profitabilität aus dem operativen Geschäft heraus weiter gestärkt werden. Insbesondere die Kernerträge entwickelten sich erneut stark. Der Zinsüberschuss erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2020 um 10,9% auf EUR 96,3 Mio., nach EUR 86,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Provisionsergebnis konnte – trotz einer durch COVID-19 verringerten persönlichen Beratungsfrequenz – bei EUR 13,2 Mio. stabil gehalten werden, im dritten Quartal wurde bereits wieder ein deutlicher Anstieg von 5,7% gegenüber Q3 2019 verzeichnet.

Das Bewertungsergebnis fiel mit EUR 0,7 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 6,0 Mio.) in einem Umfeld mit erhöhten Marktvolatilitäten positiv aus und spiegelt damit die konservative Bilanzstruktur wider. Der Rückgang im Jahresvergleich konnte durch robuste Kernerträge überkompensiert werden, sodass sich die Betriebserträge² um 4,4% auf EUR 123,6 Mio. erhöhten. Gleichzeitig reduzierte sich der Verwaltungsaufwand³ weiter und lag um 3,9% unter dem Vorjahreswert. Folglich legte das operative Ergebnis (vor Risikokosten) um 27,0% auf EUR 40,3 Mio. kräftig zu, die Cost-Income-Ratio (CIR) verbesserte sich auf 55,10% (Q1-Q3 2019: 61,91%).

In den ersten neun Monaten 2020 lagen die Risikokosten mit EUR -2,7 Mio. auf niedrigem Normalniveau (Q1-Q3 2019: EUR 3,6 Mio.; bedingt durch Auflösungen von Risikovorsorgen). Um die aktuell vorherrschenden makroökonomischen Unsicherheiten und potenzielle Auswirkungen auf das Kreditportfolio zu adressieren, wurde in den ECL-Modellen eine zusätzliche Risikovorsorge für allfällige COVID-19 Effekte berücksichtigt. Der Konzern verfügt über keine nennenswerten Aushaftungen gegenüber derzeit besonders exponierten Branchen – der Schwerpunkt des Portfolios liegt auf risikoarmen Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen.

Der dem Eigentümer zurechenbare Periodenüberschuss (Nettogewinn) stieg in den ersten drei Quartalen 2020 um 8,9% auf EUR 28,7 Mio. merkbar an (Q1-Q3 2019: EUR 26,4 Mio.). Wesentlich für diese Entwicklung waren das erneut starke Kundengeschäft ebenso wie die weitere Reduktion der über die letzten Jahre hinweg strukturell verringerten Kostenbasis.

² Nach Sondereffekten (Bewertung „Bedingter Zusätzlicher Kaufpreis HETA“, Dotierung Rückstellung Negativzinsen Unternehmenskunden): EUR 125,2 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 117,7 Mio.)

³ Nach Sondereffekten (Dotation Abwicklungs-/Einlagensicherungsfonds, Abschlagszahlung Stabilitätsabgabe): EUR 69,0 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 72,9 Mio.)

Einhergehend mit der soliden Neukreditvergabe von EUR 1,2 Mrd. in den ersten drei Quartalen 2020, stiegen die finanziellen Vermögenswerte – AC gegenüber dem Jahresende 2019 um 6,5% auf EUR 13,2 Mrd. an. Das Neuvolumen ist nach Geschäftssegmenten gut diversifiziert und liegt – sowohl was das Volumen als auch die erzielten Margen anlangt – trotz COVID-19 Pandemie im Plan.

Ungeachtet des schwierigen Umfeldes mit erhöhten Marktvolatilitäten, konnte die Refinanzierung bereits frühzeitig im Jahr längerfristig sichergestellt werden. Nach zwei erfolgreichen Benchmarkemissionen – einem hypothekarischen Pfandbrief im Mai und einem Senior Preferred Debüt Green Bond im Juni – beteiligte sich die HYPO NOE Landesbank gegen Ende des ersten Halbjahres am TLTRO III-Programm der Europäischen Zentralbank (EZB). Der uneingeschränkte Zugang zum Kapitalmarkt war für die HYPO NOE Landesbank somit auch in der Krise stets sichergestellt. Durch den EZB-Tender und das Pre-Funding für Fälligkeiten im zweiten Halbjahr, erhöhten sich die finanziellen Verbindlichkeiten – AC auf EUR 14,8 Mrd., nach EUR 12,5 Mrd. zum Jahresende 2019. Folglich lag die Bilanzsumme zum 30.9.2020 mit EUR 17,0 Mrd. temporär höher.

Der HYPO NOE Konzern berichtete auch zum 30.9.2020 eine weit über dem nationalen und EU-weiten Durchschnitt⁴ liegende harte Kernkapitalquote (CET1) von 17,56%. Unter Berücksichtigung des bisherigen unterjährigen Ergebnisses und einer linearen Aliquotierung der regulatorischen Kosten, lag die CET1-Quote sogar bei 18,40%, obgleich die CRR-Erleichterung „KMU-Unterstützungsfaktor“ noch nicht angewandt wurde. Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit zum Ende des dritten Quartals 2020 um über 5,0%-Punkte signifikant über den regulatorischen Mindestanforderungen inkl. SREP. Das Finanzmarktstabilitätsgremium beim Finanzministerium (FMSG) sieht vor, den Systemrisikopuffer, der für den österreichischen Hypothekenbankensektor aktuell bei 1,0% liegt, im Dezember 2020 auf 0,5% herabzusetzen.

Die Non-Performing-Loan (NPL) Quote verblieb auch zum 30.9.2020 mit 0,84% (31.12.2019: 0,96%) auf historisch niedrigem Niveau. Die anhaltend niedrigen NPL-Volumina spiegeln die hohe Portfolioqualität, das risikoarme Geschäftsmodell und ein aktives Sanierungsmanagement des HYPO NOE Konzerns wider. Auch die NPL-Coverage-Ratio fiel mit 81,61% zum Ende des dritten Quartals 2020 weiterhin hoch aus (31.12.2019: 86,58%).

Auf Basis der guten Entwicklung des operativen Geschäfts in den ersten neun Monaten 2020 erwartet der HYPO NOE Konzern für das vierte Quartal eine weiterhin solide Geschäftsentwicklung. Es ist jedoch davon auszugehen, dass erneute Lockdown-Maßnahmen punktuell Auswirkungen auf die persönliche Beratungsfrequenz haben werden. Der Ausbau des Multikanalangebots und die Digitalisierung des Produktangebotes konnten negative Effekte im bisherigen Jahresverlauf aber begrenzen. Angesichts der Entwicklung des Infektionsgeschehens besteht weiterhin Unsicherheit über die Dauer und makroökonomischen Folgen der COVID-19 Pandemie. In den für den HYPO NOE Konzern wichtigen Märkten Österreich und Deutschland wurden aber umfangreiche staatliche Stabilisierungsmaßnahmen verabschiedet, die die realwirtschaftlichen Folgen weiterhin abmildern sollten. Der HYPO NOE Konzern hat den möglichen Auswirkungen der COVID-19 bedingten Krise in den ECL-Modellen im Rahmen einer zusätzlichen Risikovorsorge jedenfalls Rechnung getragen.

⁴ Österreich: 14,27%; EU: 14,72% | Quelle: EBA Risk Dashboard; letzter verfügbarer Wert: 06/2020

Insbesondere durch seinen Business-Mix kann der HYPO NOE Konzern auf eine stabile Basis bauen: Zum 30.9.2020 entfielen hohe 80,0% der Aktiva auf risikoarme Infrastruktur-, Großwohnbau und Treasury-Positionen. Die darauf entfallende NPL-Quote belief sich auf sehr niedrige 0,07%. Zudem verfügt der HYPO NOE Konzern über keine Aktien- oder Fondsenagements und hat die Fair-Value-Positionen in der Bilanz im bisherigen Jahresverlauf weiter verringert, um Volatilitäten möglichst gering zu halten. Zum 30.9.2020 lag der Anteil an At-Cost-Positionen bei hohen 92,0% aller finanziellen Vermögenswerte.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auch weiterhin auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, Digitalisierung und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100,0%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

ERFOLGSRECHNUNG

Gewinn oder Verlust

in TEUR	1.1.–30.9.2020	1.1.–30.9.2019
Zinsen und ähnliche Erträge nach der Effektivzinsmethode	186.276	156.126
Zinsen und ähnliche Erträge nicht nach der Effektivzinsmethode	142.325	183.349
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-232.361	-252.840
Dividendenerträge	56	226
Zinsüberschuss	96.296	86.862
Provisionserträge	15.469	15.226
Provisionsaufwendungen	-2.289	-2.116
Provisionsergebnis	13.179	13.111
Bewertungsergebnis	704	6.032
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	25	79
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	729	6.111
Sonstige betriebliche Erträge	24.648	24.817
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.943	-13.224
Verwaltungsaufwand	-83.261	-86.617
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	-2.707	3.581
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	2.666	676
Periodenüberschuss vor Steuern	37.607	35.317
Ertragsteuern	-8.735	-8.660
Periodenüberschuss nach Steuern	28.872	26.657
Nicht beherrschende Anteile	-160	-290
Periodenüberschuss dem Eigentümer zurechenbar	28.711	26.367

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30.9.2020	31.12.2019
Barreserve	1.971.676	235.481
Finanzielle Vermögenswerte – HFT	452.575	438.035
Finanzielle Vermögenswerte – verpflichtend FVTPL	177.215	224.413
Finanzielle Vermögenswerte – FVOCI	515.365	620.063
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.220.029	12.417.093
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	456.904	436.278
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	29.505	27.510
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	37.111	38.235
Immaterielle Vermögenswerte	307	463
Sachanlagen	65.965	68.201
Ertragsteueransprüche – laufend	21.242	26.319
Ertragsteueransprüche – latent	1.147	1.162
Sonstige Aktiva	30.493	38.507
Summe Aktiva	16.979.534	14.571.762

Passiva

in TEUR	30.9.2020	31.12.2019
Finanzielle Verbindlichkeiten – HFT	424.306	406.606
Finanzielle Verbindlichkeiten – FVO	5.191	4.432
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.811.293	12.522.091
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	852.455	767.441
Rückstellungen	68.399	68.270
Ertragsteuerverpflichtungen – laufend	9.809	6.034
Ertragsteuerverpflichtungen – latent	23.566	26.238
Sonstige Passiva	76.046	85.695
Nachrangkapital	1.453	1.453
Eigenkapital	707.016	683.502
Anteil im Eigenbesitz	698.440	675.087
Nicht beherrschende Anteile	8.576	8.415
Summe Passiva	16.979.534	14.571.762

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

30.9.2020 in TEUR	Stand 1.1.2020	Perioden- überschuss	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	sonstige Änderungen	Stand 30.9.2020
Gezeichnetes Kapital	51.981	0	0	0	0	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	0	0	0	0	191.824
Gewinnrücklagen	424.706	28.711	-3.500	0	0	449.917
Sonstige Rücklagen aus						
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-5.878	0	0	576	0	-5.301
Schuldinstrumenten – FVOCI	11.717	0	0	-2.386	0	9.331
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	809	0	0	-121	0	688
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-72	0	0	72	0	0
Anteil im Eigenbesitz	675.087	28.711	-3.500	-1.859	0	698.440
Nicht beherrschende Anteile	8.415	160	0	0	0	8.576
Eigenkapital	683.502	28.872	-3.500	-1.859	0	707.016

30.9.2019 in TEUR	Stand 1.1.2019	Perioden- überschuss	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	sonstige Änderungen	Stand 30.9.2019
Gezeichnetes Kapital	51.981	0	0	0	0	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	0	0	0	0	191.824
Gewinnrücklagen	398.240	26.367	-3.500	0	-64	421.043
Sonstige Rücklagen aus						
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-3.416	0	0	-490	0	-3.906
Schuldinstrumenten – FVOCI	15.882	0	0	-3.224	0	12.658
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	986	0	0	-201	0	785
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-77	0	0	36	0	-41
Anteil im Eigenbesitz	655.419	26.367	-3.500	-3.878	-64	674.344
Nicht beherrschende Anteile	7.978	290	0	0	66	8.334
Eigenkapital	663.398	26.657	-3.500	-3.878	2	682.678

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Wesentlichen wurden die in der Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwendet, die auch für den IFRS-Konzernjahresabschluss zum 31.12.2019 angewandt wurden.

Diese Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wurde ohne eine Verpflichtung hierzu freiwillig erstellt. Sie entspricht nicht allen Anforderungen der International Financial Reporting Standards („IFRS“) und wurde nicht in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Insbesondere wurden für die Quartalsmitteilung die Bestimmungen des IAS 34 nicht vollständig in Bezug auf IAS 34.8d (Konzerngeldflussrechnung) sowie IAS 34.8e (Anhangangaben) angewandt. Die Quartalsmitteilung sollte in Verbindung mit dem Halbjahresfinanzbericht 2020 und dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 gelesen werden.

Die Quartalsmitteilung wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUFSICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR) sowie der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten (Capital Requirements Directive 4 – CRD IV) sind seit 2014 die konsolidierten Eigenmittel und die konsolidierten bankaufsichtlichen Eigenmittelerfordernisse nach IFRS, jedoch nach aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis, zu ermitteln.

Die gemäß CRR/CRD IV errechneten Eigenmittel des HYPO NOE Konzerns zeigen folgende Zusammensetzung:

in TEUR	CRR/CRD IV 30.9.2020	CRR/CRD IV 31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	136.546	136.546
davon: Eingezahlte Kapitalinstrumente	51.981	51.981
davon: Agio	84.566	84.566
Rücklagen, Unterschiedsbeträge, Fremdanteile	528.364	531.865
davon: Einbehaltene Gewinne	417.536	417.536
davon: Sonstige Rücklagen	104.744	104.744
davon: Kumuliertes sonstiges Ergebnis	6.085	9.585
Prudential filter – Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	-1.470	-1.620
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	-301	-446
Hartes Kernkapital	663.139	666.345
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Kernkapital (Tier I)	663.139	666.345
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	0	0
Anrechenbares Kernkapital	663.139	666.345
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	0	0
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	663.139	666.345
Erforderliche Eigenmittel	302.142	277.828
Eigenmittelüberschuss	360.997	388.517
Deckungsquote in %	219,48%	239,84%
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR (= fully loaded)	17,56%	19,19%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR (= fully loaded)	17,56%	19,19%
Eigenmittelerfordernis inkl. sämtlicher Pufferanforderungen in %	13,12%	13,14%

Die risikogewichtete Bemessungsgrundlage und das daraus resultierende Eigenmittelerfordernis weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	CRR/CRD IV 30.9.2020	CRR/CRD IV 31.12.2019
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko	3.428.132	3.102.800
davon 8% Mindesteigenmittelerfordernis	274.251	248.224
Eigenmittelerfordernis für die offene Devisenposition	0	0
Eigenmittelerfordernis aus operationalem Risiko	22.527	23.263
Eigenmittelerfordernis aus CVA	5.364	6.341
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	302.142	277.828

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Redaktion: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Internet: www.hyponoe.at

E-Mail: landesbank@hyponoe.at

Telefon: +43 5 90 910 - 0

Produktion: hausintern produziert mit Redaktionssystem Certent CDM

Wichtige Hinweise:

Diese Quartalsmitteilung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechnerdifferenzen auftreten.

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren.

Die deutsche Version der Quartalsmitteilung ist die authentische Fassung. Die englische Version ist eine Übersetzung der deutschen Quartalsmitteilung. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.